

Dobzheimer Zeitung

Druck und Verlag:
Ph. Dembach, Dotzheim.

Amts-Blatt.

Geschäfts-
fernsprecher Nr. 14.
Wiesb.



Wöchentliche Beilage: 8 Bl. illust. Unterhaltungs-Blätter.
Außerdem viele andere Sonder-Beilagen wie Fahrpläne usw.
Erscheint: Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Bezugspreis: 40 Pf. monatlich frei Haus, 35 Pf. bei Abholung,
40 Pf. bez. 1.20 Mk. monatlich oder vierteljährlich durch alle
deutsche Postanstalten. — Bestellungen werden jederzeit in der
Geschäftsstelle, durch die Träger und Postboten entgegengenommen.

Anzeigen-Preise: Die Werbefläche in der ersten oder deren
Raum 15 Pf., im Restraum 30 Pf. Ganze, halbe, dritte und
vierte Seiten, durchlaufend, nach besonderer Berechnung.
Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen hoher Rabatt.
Als besondere Vergünstigung für ständige Bezüge: Wohnungs-
und kleine Anzeigen die Zeile nur 5 Pf. — Anzeigen müssen
an den Erscheinungstagen bis mittags 12 Uhr aufgegeben sein.

Nummer 142.

Donnerstag, den 3. Dezember 1914.

14. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Bekanntmachung.

Gemäß § 25 der Jagdordnung vom 25. Juli
1907 liegt der Verteilungsplan vom 4. Dezember
d. Js. ab zwei Wochen bei dem Unterzeichneten
im Rathaus Zimmer Nr. 1, zur Einsicht der Jagd-
genossen offen.

Dobzheim, den 2. Dezember 1914.

Sporthorst, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Betrifft: Anmeldung zur Militär-Stammrolle.

Sämtliche Wehrpflichtigen haben sich in der
Zeit vom 1. bis 10. Dezember cr. zur Rekrutierungs-
stammrolle auf dem hiesigen Bürgermeisteramt,
Hömergasse 13, Zimmer Nr. 1 und zwar von den
Jahrgängen 1893 und 1894 diejenigen Wehrpflichtigen,
welche nicht bereits die Entscheidung „D. U.“, „Land-
sturm“ und Ersatz-Reserve erhalten haben oder beim
Aushebungsgeschäft 1914 bzw. bei der Kriegs-
musterung ausgehoben wurden, unter Vorlage ihrer
Lösungs- oder Berechtigungscheine, diejenigen des
Jahrganges 1895 soweit diese hier nicht geboren
sind unter Vorlage der Geburtscheine, anzumelden.

Nichtbefolgung dieser Anmeldung wird bis zu
30 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Dobzheim, den 1. Dezember 1914.

Der Bürgermeister:
Sporthorst.

Liebesgaben.

Nachdem die bisher aus den Gemeinden des
Landkreises Wiesbaden reichlich eingegangenen Liebes-
gaben, wofür den hochherzigen Spendern nochmals
der warmste Dank ausgesprochen wird. Für ver-
schiedene Truppenteile, Lazarette und die ost-
preussischen Flüchtlinge bis auf eine Anzahl leinere
Gegenstände Verwendung gefunden haben, wie des
Näheren im Kreisblatt und den übrigen im Land-
kreis erscheinenden Zeitungen bekannt gegeben wor-
den ist, werden die Gemeindeglieder dringend
gebeten, in ihren ausdauernden Hilfsleistungen nicht
zu erlahmen, sondern den Kreisverein vom Roten

Kreuz in die Lage zu versetzen, unseren helden-
mütigen Söhnen im Feindesland weitere, möglichst
umfangreiche Zuweisungen namentlich von wolle-
nen Hemden, Unterkleidern, Strümpfen, Stausen, Leib-
binden, Ohrenschützer, Kniewärmer für Reiter und
Fahrer, Zigarren, Tabak usw. machen zu können.

Die so früh eingetretene kalte Bitterung ge-
bietet rasche und ausgiebige Hilfe, auf daß unsere
tapferen Vaterlandsverteidiger vor Kälte geschützt
werden.

Der Vorsitzende:
gez.: v. Heimbürg.

Vorstehendes Schreiben bringe ich der Bürger-
schaft mit der herzlichsten und dringenden Bitte zur
Kenntnis, auch ihrerseits in der Opferwilligkeit nicht
zurückzustehen und die Gaben reichlich fließen zu
lassen. Gaben können den ganzen Tag über zur
Weiterbeförderung an das Rote Kreuz hier im Rat-
haus abgeliefert werden.

Dobzheim, den 30. November 1914.

Der Bürgermeister:
Sporthorst.

Bekanntmachung.

Genehmende Militärpersonen, welche nach hier
beurlaubt sind, haben sich sofort, im Rathaus, Zim-
mer 2, persönlich anzumelden. In Zukunft noch
nach hier beurlaubte genehmende Militärpersonen müssen
sich spätestens 24 Stunden nach ihrem Eintreffen
dieselbst melden.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Das Gouvernement hat Veranlassung, erneut
darauf hinzuweisen, daß die Annäherung an die
Befestigungsanlagen innerhalb des Befehlsvereichs
der Festung Mainz allen Unbefugten streng verboten
ist, gegen Androhung sofortiger Festnahme seitens
der Posten und der Gendarmerie, sowie der Poli-
zeiorgane.

Der Königl. Landrat.

Bekanntmachung.

Es ist vielfach angeregt worden, Feldpostbriefe
mit Wareninhalt, die von den Truppenteilen nicht
abgehändigt werden können, weil die Empfänger
abkommandiert, verwundet, vermisst oder tot sind,

nicht an den Aufgabort zur Rückgabe an den Ab-
sender zurückzusenden, sondern den Truppenteilen
zur beliebigen Verwendung zu überlassen. Ohne
ausdrücklichen Wunsch des Absenders ist dies nicht
möglich. Wenn der Absender aber durch einen
auf der Sendung — sei es handschriftlich oder
durch gedruckte Zettel — anzubringenden Vermerk
etwa folgenden Inhalts:

„Wenn unbestellbar, zur Verfügung des Truppenteils“

zum Ausdruck bringt, daß er die Preisgabe wünscht,
so werden die Postverwaltung und die Truppenteile
diesem Wunsch entsprechen. Unbestellbare Sendungen,
die einen solchen Vermerk nicht tragen, werden nach
wie vor an den Absender zurückgeleitet werden.

Reichspostamt.

Bekanntmachung.

Auf Anregung des Gouvernements der Festung
Mainz ersuche ich die Ortspolizeibehörden in den
zum Befehlsvereich der Festung gehörenden Ge-
meinden des dortigen Kreises schnelligst anzu-
weisen, darauf zu achten, daß keine falschen Gerüchte
über das Auftreten feindlicher Flieger im Festungs-
bereich verbreitet oder weitergegeben werden. Kom-
men von auswärts zuverlässige und glaubhafte
Meldungen über die Wahrnehmung von Fliegern,
so soll die Ortspolizeibehörde und zwar der Bürger-
meister oder sein Stellvertreter selbst diese an das
Festungs-Gouvernement weiter geben, von dem die
militärischen Posten und Wachkommandos unmittel-
bar benachrichtigt werden.

Privatpersonen sollen Meldungen über die
Wahrnehmung von Fliegern an das Gouvernement
nur dann erstatten oder weitergeben, wenn die
Wahrnehmung oder Meldung ganz zuverlässig ist
und durch die vorherige Benachrichtigung der Orts-
polizeibehörde der Zweck der Meldung vereitelt
wird.

Die Kaiserliche Oberpostdirektion zu Frankfurt
a. M. habe ich gebeten, die in Betracht kommenden
Postämter anzuweisen, daß sie unglaubliche oder
unzuverlässige Telefonmeldungen über das Auf-
treten von Fliegern im Festungsbereich nicht weiter
geben.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1914.

Der Regierungspräsident.

Die Gouvernante.

Novelle von Fanny Stöckert.

(Nachdruck verboten.)

Sal den bemühte sich, eine durchaus geschäftliche
Miene anzunehmen, was ihm aber nur schlecht
gelang. Ein heißes Gefühl wallte in ihm auf; es
war ihm, als müsse er die liebliche Mädchengestalt
an sein Herz ziehen. Alle Sorgen, alles Erdenleid
war vergessen, über das eine große, mächtige Ge-
fühl, welches sein ganzes Sein durchdrang. Und
waren es nicht todbringende Gedanken gewesen, die
noch vor wenigen Minuten durch sein Hirn ge-
zogen? Hatte er nicht das Leben von sich werfen
wollen, wie eine Last, die er nicht mehr zu tragen
vermochte? Weil er schweigen sollte und mußte,
wo er liebte! Er, der verarmte Edelmann, und
eine Gouvernante, die in seinen Diensten stand!
War es nicht wahnsinnig, an eine solche Heirat nur
zu denken, während er wählen konnte unter den
reichsten Töchtern der Umgebung, und eine reiche
Partie seine einzige Rettung war. Ach und jetzt
fühlte er, daß sein heißer Liebestraum Wahrheit
werden konnte.

Seine heißen, schlanken Finger zählten jetzt
mechanisch die Banknoten. Die Summe war größer,
als er sie zu dem zu bezahlenden Wechsel brauchte.
Heute war der letzte Termin, Nathan hatte seinen
Besuch für heute nachmittag angekündigt.

Träumte Sal den denn? Hatte ihm Gott einen
Engel gesandt, der mit leichter, erlösender Hand all
die aufreibenden Sorgen von ihm nahm und ihn
dahin führen sollte, dort, wo die weißen Blumen
blühen, von welchen ein lieblicher Frauenmund
ihm einst erzählt.

„Ist der Herr von Sal den zu sprechen?“ tönte
jetzt eine ihm sehr bekannte und verhasste Stimme
draußen unter seinem Fenster. Er fuhr empor,
seine Augen leuchteten triumphierend auf.

„Ich will das Geld auf Zinsen nehmen, wenn
Sie es mir anvertrauen wollen,“ sagte er, und
packte eifrig die Summe zusammen.

„Sie nehmen mir eine große Sorge vom Her-
zen,“ erwiderte Valentine sich erhebend und die
Augen groß und voll zu ihm aufschlagend. Ihre
Blicke begegneten sich fragend und doch verständnis-
voll. Und wie von einem inneren Impuls ge-
trieben, faßte Sal den plötzlich beide Hände des
jungen Mädchens. — „Erlöserin,“ murmelte er,
und beugte sich tief herab mit fast scheuer Ehrfurcht,
einen Kuß auf die zarten Finger drückend. Valentine
erglänzte bei dieser Berührung. Stumm und tief
erregt verließ sie das Zimmer, in welches gleich
nach ihr Herr Nathan eintrat. Bismilch verblüfft
empfing er aus Sal dens Händen die Banknoten,
und Valentine sah ihn bald darauf sehr niederge-
schlagen das Schloß verlassen.

Am Abend dieses Tages ertönte zum ersten

Mal wieder seit langer Zeit der Flügel unten im
Salon. Valentine stand lauschend am Fenster ihres
Zimmers. Sie wußte es, welche Hände es waren,
die den Tasten diese weichen, vollen Klänge ent-
lockten. Und sie verstand die Sprache der Töne,
die schmeichlerisch und berückend an ihr Ohr klangen.
War es doch die herrliche Mondschein-Sonate von
Beethoven, sein Liebesgedicht in Tönen, welches
Sal den mit künstlerischer Meisterschaft spielte. Träu-
merisch ruhte das Mondlicht auf jedem Blatte
draußen im Park und umwoh mit seinem weißen
schein die Statue der Diana von Thorwaldsen, und
wie ein Traum am großen kommenden Glück wollte
es einziehen in dem Herzen des jungen Mädchens
in dieser stillen, zauberischen Mondscheinacht.

An dem Waldsee, an welchem Valentine vor
wenigen Wochen Gertrud ihr Märchen erzählt,
herrschte heute ein reges, bewegtes Leben. Das
Sommerfest, das die Damen der benachbarten Güter,
Ernestine und Klara von Brinken an der Spitze,
ins Leben gerufen, fand heute an einem köstlichen
Septembertage statt. Junge Damen in hellen Som-
merkleidern ruhen malerisch, grazios auf dem grünen,
weichen Waldteppich, oder wandeln unter den grünen
Bäumen. Die älteren Damen, darunter auch Erne-
stine, sitzen noch an der langen Kaffeetisch, die auf
einem freiem Platz errichtet ist; sie dehnen das
Kaffeestündchen, welches die junge Welt schon auf-
gehoben, noch ein Weilchen länger aus. (Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Bei Privatschlachtungen von Schweinen findet nach der Entscheidung des Herrn Landrats wegen der gegenwärtig hier vorhandenen Einquartierung eine Untersuchung auf Trichinen nicht statt. Es sind daher auch nur in diesen Fällen, wie seither, die Gebühren für Fleischschau zu zahlen.

Dohheim, 3. Dezember 1914.

Der Bürgermeister:
Sporthorst.

Bekanntmachung.

Die städtische Arbeits-Vermittlungsstelle in Frankfurt a. M. teilt auf Anfrage mit, daß fortwährend Leute für Erdarbeiten gesucht werden und empfiehlt deshalb, daß Leute, welche derartige Arbeiten ausführen können und kräftig sind, sich auf dem Arbeitsamt in Wiesbaden zu melden.

Dohheim, den 3. Dezember 1914.

Der Bürgermeister:
Sporthorst.

Vom Kriegsschauplatz.

Tages-Bericht.

Großes Hauptquartier, 2. Dez., vor. mittags. (Amtlich.) Im Westen wurden kleinere Vorstöße des Feindes abgewiesen. Im Argonnerwalde wurde vom württembergischen Infanterieregiment Nr. 120, dem Regiment Sr. Majestät des Kaisers, ein starker Stützpunkt genommen. Dabei wurden 2 Offiziere und annähernd 300 Mann zu Gefangenen gemacht.

Aus Ostpreußen nichts Neues.

In Nord-Polen nehmen die Kämpfe ihren normalen Verlauf.

In Süd-Polen wurden feindliche Angriffe zurückgeschlagen.

Über 80 000 Russen in den letzten Kämpfen gefangen!

Großes Hauptquartier, 2. Dez., vor. mittags. (Amtlich.) Die in der ausländischen Presse verbreitete Nachricht, daß in der von uns gemeldeten Zahl von 40 000 russischen Gefangenen die bei Kutno gemachten 23 000 mitenthalten seien, ist unrichtig. Die Ostarmee hat in den Kämpfen bei Błocławec-Kutno-Lodz-Lowicz vom 11. November bis 1. Dezember über 80 000 unverwundete Russen gefangen genommen.

Wie sich die Deutschen bei Lodz erfolgreich durchschlugen.

Großes Hauptquartier, 1. Dez. (Amtlich.) Anknüpfend an den russischen Generalstabsbericht vom 29. November wird über eine Episode aus den für die deutschen Waffen so erfolgreichen Kämpfen bei Lodz festgestellt: Die Teile der deutschen Kräfte, welche in der Gegend östlich Lodz gegen rechte Flanke und Rücken der Russen im Kampf waren, wurden ihrerseits wieder durch starke, von Osten und Süden her vorgehende russische Kräfte im Rücken ernstlich bedroht. Die deutschen Truppen machten angesichts des vor ihrer Front stehenden Feindes Kehrt und schlugen sich in dreitägigen erbitterten Kämpfen durch den von den Russen bereits gebildeten Ring. Hierbei brachten sie noch 12 000 gefangene Russen und 25 eroberte Geschütze mit, ohne selbst auch nur ein Gefäß einzubüßen. Auch fast alle eigenen Verwundeten wurden mit zurückgeführt. Die Verluste waren nach Lage der Sache natürlich nicht leicht, aber durch keine ungeheuren. Gewiß eine der schönsten Woffentaten des Feldzuges.

Mütterleins Feldpostpaket.

Gepackt, gesiegelt! Nun geh hin,
erfreue meinen Herzensjungen!
Wär ich so jung wie alt ich bin,
ich wär der Feldpost nachgejungen,
gelaufen wär ich Tag und Nacht,
hätt ihm das Päcklein selbst gebracht.

Denn alles, was ich denk und tu
vom Morgen bis zum Abendgen,
eilt meinem Sohn, dem einz'gen zu;
der ist mein alles allerwegen
und was ich für ihn tu und sinn,
das steckt in diesem Päcklein drin.

Die Jacke und die warmen Socken,
die strickt ich bei des Lämpchens Licht.
Das war des Kindes erst Frohlocken,
die Angeltucht vergess ich nicht.
Jetzt sieh! ich bei dem heißen Schein
dem Kriegsmann seine Gabe ein.

Ein Päckchen Tabak und dazu
ein Tütchen Kaffee, fein gemahlen,
oh, wenn er das erblickt! Im Nu
wird ihm die Freud im Auge strahlen,
gewiß, im Geiste sitzt er hier
am trauten Tisch neben mir.

den mit zurückgeführt. Die Verluste waren nach Lage der Sache natürlich nicht leicht, aber durch keine ungeheuren. Gewiß eine der schönsten Woffentaten des Feldzuges.

Eine neue Beschickung Ostendes?

Rotterdam, 2. Dez. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus Oostburg vom 1. Dezember: Die heilige Beschickung der belgischen Küste, die heute den ganzen Tag andauerte, hat vermutlich Ostende gegolten, wo man auf hoher See die britische Flotte liegen sah.

Die Deutschen nähern sich Belfort.

Basel, 2. Dez. Ueber die Höhen von Bollersberg war am Montag und Dienstag vom Sundgau her unaufhörlicher Kanonendonner vernehmbar. Seit einigen Tagen machen sich in der Richtung gegen Belfort lebhaftere Truppenbewegungen bemerkbar. Nach Meldungen deutscher Soldaten sind die Deutschen in der letzten Zeit ständig vorgerückt.

Typhus in der belgischen Armee.

London, 2. Dez. Die „Times“ veröffentlichten einen Brief eines Majors des englischen Sanitätswesens aus Calais, in dem es heißt, daß Calais von einer Typhusepidemie bedroht sei. Die belgische Armee sei von Typhus durchseucht. Wenn man die Krankheit sich ausbreiten lasse, werde von der belgischen Armee bald nichts mehr übrig sein. Es sei unbedingt notwendig, die Spitalanrichtungen schnellstens zu vervollkommen.

Eine neue englische Völkerrechts-Verletzung.

Rotterdam, 2. Dez. Nach einer „Times“-Meldung erlitten die indischen Truppen schwere Verluste bei dem Sturm auf die deutschen Laufgräben, in denen Mörser aufgestellt waren. Der Berichterstatter fügt hinzu, unsere Geschützgranaten zeigten sich schon von großer Wirksamkeit. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ bemerkt dazu, daß Granatengewehre schon auf der Petersburger Konvention von 1868 völkerrechtlich untersagt worden sind.

Die Taten unserer Unterseeboote.

London, 2. Dez. Der Flottenberichterstatter der „Times“ schreibt: In den ersten vier Monaten des Krieges vernichteten die deutschen Unterseeboote 7 britische Kriegsschiffe und 4 Handelsschiffe, ferner durch Kanonenschüsse 3 britische Kriegsschiffe und 50 Handelsschiffe.

Belgrad eingenommen.

Wien, 2. Dez. Der Kaiser erhielt von General Frank, dem Kommandanten der 5. Armee, eine Guldigungsdepesche, in der es heißt: „Ich bitte Ew. Majestät, am Tage der Vollendung des 66. Regierungsjahres die Meldung zu Füßen legen zu dürfen, daß die Stadt Belgrad heute von den Truppen der 5. Armee in Besitz genommen wurde.“

Oesterreichische Tagesberichte.

Wien, 2. Dez. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: 2. Dezember. Da der Feind im Rückzuge ist, fanden gestern keine größeren Kämpfe statt. Die vorgetriebenen Nachrichtenabteilungen stießen auf feindliche Nachhut und machten mehrere hundert Gefangene.

Die Nachricht von dem Einrücken unserer Truppen in Belgrad löste auf dem nördlichen Kriegsschauplatz unaussprechlichen Jubel aus.

Die Ruhe in unserer Front in Westgalizien und in Russisch-Polen hielt im allgemeinen gestern an.

Und ganz zu unterst, fest versteckt,
liegt, was die Liebste ihm geschrieben:
Warum? Daß er es erst entdeckt,
wenn meiner Lieb der Sieg geblieben,
daß ich ihm doch am nächsten stehe
wenns anders wär, das ist mir weh!

So hat das Mütterlein bewegt
ihre Welt vollbracht in stillem Sehnen.
Ob auch der Mutterstolz sich regt,
aus Sichel fallen heiße Tränen,
und zitternd preßt das Herz die Hand:
du forderst viel, o Vaterland!

Friedrich Hofmann.

Der Abschied vom Mütterlein.

O liebes Mütterlein, mein einziges Glück!
Ich muß dich verlassen, lehnre nimmer zurück.
Ich zieh in die Schlacht für das Vaterland
Und reiche dir traurig zum Abschied die Hand.

Lebe wohl liebe Heimat, ihr Berge lebt wohl
Der Feind dich nimmer bedrohen soll,
Deine Söhne kämpfen mit starker Hand
Sie stehen wie Felsen am Meeresstrand.

Im Osten und Westen vom Feinde bedroht
In blutiger Schlacht da lauert der Tod,
Trum segne mich Mutter mit liebender Hand,
Dein Segen sei Trost mir in Feindesland.

Politische und sonstige Nachrichten.

Deutsches Reich.

Eine bemerkenswerte Auslassung des „Vorwärts“.

Berlin, 2. Dez. In einem Artikel über den Zusammentritt des Reichstags kommt der „Vorwärts“ auf die Festsetzung der Höchstpreise, den weiteren Ausbau der Unterstüßungseinrichtungen, die Deckungsfrage und die Frage der Freiheit der Presse zu sprechen, und sagt zum Schluß: Auch bei uns könnten ausführliche parlamentarische Debatten niemals den Eindruck abschwächen, daß das deutsche Volk entschlossen sei, in diesem Kriege mit gesammelter Kraft und restloser Energie alle seine Kräfte aufzubieten, um seine Gegner von seinen Grenzen zurückzuschlagen und sich einen gerechten und dauernden Frieden zu sichern.

Die zweite Kriegstagung im Reichstag.

* Berlin, 2. Dez. Gelegentlich der heutigen zweiten Reichstags-Kriegstagung herrscht ein ungeheurer Andrang. Auf dem Platz des gefallenen sog. Abg. Frank liegt ein Lorbeerkranz. Die Abgeordneten, die im Felde stehen, sind sämtlich in Uniform erschienen, viele mit dem eisernen Kreuz geschmückt; auch der Reichskanzler erschien in feldgrauer Uniform. — Präsident Dr. Lämpp eröffnete die Sitzung mit einer Bewillkommungsansprache, deren erster Teil den ins Feld gezogenen Abgeordneten gewidmet ist. Der Redner hob dann hervor, daß alle Gedanken des deutschen Volkes auf den Krieg gerichtet sind im Vertrauen auf die Einigkeit aller Parteien und auf die Macht unseres Heeres und unserer Flotte. Der Präsident schloß: Wir wehren uns im Vertrauen auf unsere gerechte Sache, wenn es sein muß, gegen die ganze Welt! Unter der Fahne unseres Heeres und der Flagge unserer Flotte werden wir siegen. (Stürmischer Beifall.) — Nach Eintritt in die Tagesordnung erhält sofort der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg das Wort. Er überbringt die Grüße des Kaisers, der sich mit der deutschen Volksvertretung bis zum Tode eins weiß. Im Namen des Kaisers sage ich dem ganzen Volke Dank für die beispiellose Aufopferung und Hingabe daheim und draußen! Unsere Gedanken gelten erst dem Kaiser, der Armee, der Marine, unseren Soldaten, die da draußen kämpfen. Voll Stolz und mit felsenfestem Vertrauen blicken wir auf sie und auf unsere österreichischen Waffenbrüder, die treu vereint und mit gleicher Tapferkeit mit uns den Kampf ausfechten. Großes ist seit der letzten Tagung geschehen. Trotz der ungeheuren Uebermacht unserer Feinde hat die unvergleichliche Tapferkeit unserer Truppen den Krieg in Feindesland getragen. Dort stehen wir stark und fest. Wir dürfen mit aller Zuversicht der Zukunft entgegensehen. Wir stehen noch nicht am Ende. Wir müssen den Kampf für unser Recht und unser Dasein zum guten Ende durchkämpfen. Dann werden wir auch der Unbilden gedenken, die unseren wehrlosen Landsleuten draußen zugefügt worden sind! Dann wird auch die Welt hören, daß nirgends ungeführt einem Deutschen ein Haar gekrümmt wird! Der Kanzler schloß: Wir halten durch, bis wir die Sicherheit haben, daß keiner mehr wagen wird, unseren Frieden zu stören, einen Frieden, in dem wir deutsches Wesen und deutsche Kraft entfalten wollen als freies Volk! — Nach der mit überaus stürmischem Beifall aufgenommenen Rede des Reichskanzlers nahm der Reichstag die angeforderten fünf Milliarden der neuen Kriegskredite gegen die einzige Stimme des sozialdemokratischen Abg. Dr. Liebknecht an. — Zum Schluß verlas der Reichskanzler eine kaiserliche Verordnung, durch die der Reichstag bis zum 3. März 1915 vertagt wird.

Die Trommel, sie ruft zum blutigen Streit,
Ich bin zum Kampf und Sterben bereit,
Mit den Kameraden zieh ich hinaus,
Gott schütze mein Mütterlein, mein Heimathaus.

Wilhelm Wintermeyer.

Kriegsgefangenen.

Ihr Brüder drüben, euch wird man bekränzen,
Mit Lorbeerlaub und frischem Eichengrün,
Und aller Augen werden stolz erglänzen,
Und aller Herzen werden freudig glänzen.

Wir aber hier, wir stehn und harren — harren
Des Tages, der uns die Erlösung bringt,
Da eure blanken Bajonette harren,
Da ihr den starken Feind zu Boden zwingt.

Da, statt daß Fremde Landeshymnen klingen,
Die Nacht am Rhein auch dieses Land durchhallt.
Und wie der Freiheit uns entgegenringen
O kommt, ihr Brüder, kommt, erlöst uns bald!

Und laßt auch uns in euren Reihen stehen,
In diesem heiligen, dem großen Krieg,
Und mit euch kämpfen, — mit euch untergehen
Für unsrer Heimat Deutschland stolzen Sieg.

Konsummarken.

Konsummarken.

Nehme rote Rabattmarkenbücher in Zahlung!

Sobald Käufer beachte auf Qualität, Stelle u. Maßschneide der Ware. Wie bekannt, führe ich nur prima Qualität.

Grosser Weihnachts-Verkauf!
in Manufaktur-, Kurz- u. Schuhwaren, Konfektion, Hüte, Mützen u. Regenschirme
zu staunend billigen Preisen.

Alex. Katz, Lieferant des Konsum-Vereins.

Jeder Kunde erhält einen schönen Kalender gratis.
Rote Rabattmarken. Rote Rabattmarken.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die tiesschmerzliche Nachricht, daß heute Mittag unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Enkelchen

M i n d e n

nach ganz kurzem Leiden im Alter von 8 Jahren sanft verschieden ist. Dieses zeigen tiefbetrübt an

Die trauernde Familie Wilh. Schnell nebst Angehörigen.
Dotzheim, den 2. Dezember 1914.

Die Beerdigung findet Freitag, nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstr. 3, aus statt.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 7. d. Mts., vormittags 9 Uhr läßt der Unterzeichnete den Nachlaß des verstorbenen Privatier Karl Schwalbach, hier, Kirchgasse 7, bestehend aus

Haus- und Küchengeräte

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern.
Dotzheim, den 2. Dezember 1914.

Rosell, Ortsgerichtsvorsteher.

Samstag

zwei Schweine

aus und verkaufe von morgens 8 Uhr ab das Fleisch per Pfd. zu 80 Pfg.

Büger, Biebricherstr. 48.

Neu! Hansi-Feder! Neu!

Beste
Schul-Schreibfeder!



Unerreichte Haltbarkeit!
Schönes Schriftbild!

Fabrik-Niederlage nur im Schreibwaren-Geschäft von

Ph. Dembach, Römergasse 14.

Fleischabschlag!

Prima Rindfleisch
per Pfund 80 Pfg. zum Kochen und Braten.

Ochsenköpfe u. Fleisch
zum Schlachten äußerst billig.

Joh. Jessel, Metzgermeister,
Obergasse 19. — Telefon 1571.
Lieferant des Konsumvereins.

Sämtliche Schuhmacherarbeiten

werden unter Garantie billigst und sauber ausgeführt. Anfertigung nach Maß, sowie alle Reparaturen, Sohlen und Fleden. Um geneigtesten Zuspruch bittet Achtungsvoll

Wilh. Schmidt, Dörfgasse 4.

Schnellste Bedienung am Platze.

Militär-Stiefel nach Vorschrift.

An- und Verkauf von getragenen Stiefeln, sowie Crem, Fett und Riemen etc.

Anfertigung für leidende Füße.

Alle Reparaturen sowie Neuankertigungen von Schirmen

aller Art werden billigst und pünktlich zur Ausführung gebracht.

Peter Lautensfeld, Schirmmacher,
Bergstraße 2.

Schöne Christbäume

von 30 Pfg. an zu haben bei
Heinrich Wüst, Neugasse 72.

Haus, Neugasse 7 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in Bierstadt, Bierstadterhöhe 76.

Garten oder Grundstück, in der Nähe der Schiersteiner- oder Biebricherstraße, ca. 10 Huten groß, zu pachten gesucht. Näheres in der Expedition.

Nähmaschinen-Reparateur

rep. Grammophone, Fahrräder usw. billig. Mechaniker Schworm, Dotzheim, Wiesbadenerstr. 44 II.

Für Weihn.: Schönes fahrbares Pferd, gefaltet, 2,50 Mt., großer Kine-matograph m. 12 bemalten durchzieh. Scheiben m. Film, Licht u. i. w., 6 Mt. Näheres in der Exp.

Flechten

abends und trockene Schuppenflechte, Ekzeme, Hautausschläge aller Art

offene Füße

Wunden, Weingeschwüre, Aderboles, böse Fäule, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig, wer bisher vergeblich hoffte

glaubt zu werden, mache nach einem Versuch mit der besten bewährten

Rino-Salbe

Dr. v. Schödl, Bestandteil, Dose M. 1, 1/2 u. 2 Mt. Dankschreiben gehen täglich ein. Wir echt in Originalpackung weiß-grün-rot u. Pa. Schubert & Co., Weinböhle-Druckerei. Flaschen werden aus zurück. 9 Exemplare: Wachs, Öl, Terpentin je 2 Mt. Einzel 2, 5, 10, 20, 40, 80, 160, 320, 640, 1280, 2560, 5120, 10240, 20480, 40960, 81920, 163840, 327680, 655360, 1310720, 2621440, 5242880, 10485760, 20971520, 41943040, 83886080, 167772160, 335544320, 671088640, 1342177280, 2684354560, 5368709120, 10737418240, 21474836480, 42949672960, 85899345920, 171798691840, 343597383680, 687194767360, 1374389534720, 2748779069440, 5497558138880, 10995116277760, 21990232555520, 43980465111040, 87960930222080, 175921860444160, 351843720888320, 703687441776640, 1407374883553280, 2814749767106560, 5629499534213120, 11258999068426240, 22517998136852480, 45035996273704960, 90071992547409920, 180143985094819840, 360287970189639680, 720575940379279360, 1441151880758558720, 2882303761517117440, 5764607523034234880, 11529215046068469760, 23058430092136939520, 46116860184273879040, 92233720368547758080, 184467440737095516160, 368934881474191032320, 737869762948382064640, 1475739525896764129280, 2951479051793528258560, 5902958103587056517120, 11805916207174113034240, 23611832414348226068480, 47223664828696452136960, 94447329657392904273920, 188894659314785808547840, 377789318629571617095680, 755578637259143234191360, 1511157274518286468382720, 3022314549036572936765440, 6044629098073145873530880, 12089258196146291747061760, 24178516392292583494123520, 48357032784585166988247040, 96714065569170333976494080, 193428131138340667952988160, 386856262276681335905976320, 773712524553362671811952640, 1547425049106725343623905280, 3094850098213450687247810560, 6189700196426901374495621120, 12379400392853802748991242240, 24758800785707605497982484480, 49517601571415210995964968960, 99035203142830421991929937920, 198070406285660843983859875840, 396140812571321687967719751680, 792281625142643375935439503360, 1584563250285286751870879006720, 3169126500570573503741758013440, 6338253001141147007483516026880, 12676506002282294014967032053760, 25353012004564588029934064107520, 50706024009129176059868128215040, 101412048018258352119736256430080, 202824096036516704239472512860160, 405648192073033408478945025720320, 811296384146066816957890051440640, 1622592768292133633915780102881280, 3245185536584267267831560205762560, 6490371073168534535663120411525120, 12980742146337069071326240823050240, 25961484292674138142652481646100480, 51922968585348276285304963292200960, 103845937170696552570609926584401920, 207691874341393105141219853168803840, 415383748682786210282439706337607680, 830767497365572420564879412675215360, 1661534994731144841129758825350430720, 3323069989462289682259517650700861440, 6646139978924579364519035301401722880, 13292279957849158729038070602803445760, 26584559915698317458076141205606891520, 53169119831396634916152282411213783040, 106338239662793269832304564822427566080, 212676479325586539664609129644855132160, 425352958651173079329218259289710264320, 850705917302346158658436518579420528640, 1701411834604692317316873037158841057280, 3402823669209384634633746074317682114560, 6805647338418769269267492148635364229120, 13611294676837538538534984297270728458240, 27222589353675077077069968594541456916480, 54445178707350154154139937189082913832960, 108890357414700308308279874378165827665920, 217780714829400616616559748756331655331840, 435561429658801233233119497512663310663680, 871122859317602466466238995025326621327360, 1742245718635204932932477990050653242654720, 3484491437270409865864955980101306485309440, 6968982874540819731729911960202612970618880, 13937965749081639463459823920405225941237760, 27875931498163278926919647840810451882475520, 55751862996326557853839295681620903764951040, 111503725992653115707678591363241807529902080, 223007451985306231415357182726483615059804160, 446014903970612462830714365452967230119608320, 892029807941224925661428730905934460239216640, 1784059615882449851322857461811868920478433280, 3568119231764899702645714923623737840956866560, 7136238463529799405291429847247475681913733120, 14272476927059598810582859694494951363827466240, 28544953854119197621165719388989902727654932480, 57089907708238395242331438777979805455309864960, 114179815416476790484662877555959610910619729920, 228359630832953580969325755111919221821239459840, 456719261665907161938651510223838443642478919680, 913438523331814323877303020447676887284957839360, 1826877046663628647754606040895353774569915678720, 3653754093327257295509212081790707549139831357440, 7307508186654514591018424163581415098279662714880, 14615016373309029182036848327162830196559325429760, 29230032746618058364073696654325660393118650859520, 58460065493236116728147393308651320786237301719040, 116920130986472233456294786617302641572474603438080, 233840261972944466912589573234605283144949206876160, 467680523945888933825179146469210566289898413752320, 935361047891777867650358292938421132579796827504640, 1870722095783555735300716585876842265159593655009280, 3741444191567111470601433171753684530319187310018560, 7482888383134222941202866343507369060638374620037120, 14965776766268445882405732687014738121276749240074240, 29931553532536891764811465374029476242553498480148480, 59863107065073783529622930748058952485106996960296960, 119726214130147567059245861496117904970213993920593920, 239452428260295134118491722992235809940427987841187840, 478904856520590268236983445984471619880855975682375680, 957809713041180536473966891968943239761711951364751360, 1915619426082361072947933783937886479523423902729502720, 3831238852164722145895867567875772959046847805459005440, 7662477704329444291791735135751545918093695610918010880, 15324955408658888583583470271503091836187391221836021760, 30649910817317777167166940543006183672374782443672043520, 61299821634635554334333881086012367344749564887344087040, 122599643269271108668667762172024734689499129774688174080, 245199286538542217337335524344049469378998259549376348160, 490398573077084434674671048688098938757996519098752696320, 980797146154168869349342097376197877515993038197505392640, 1961594292308337738698684194752395755031986076395010785280, 3923188584616675477397368389504791510063972152790021570560, 7846377169233350954794736779009583020127944305580043141120, 15692754338466701909589473558019166040255888611160086282240, 31385508676933403819178947116038332080511777222320172564480, 62771017353866807638357894232076664161023554444640345128960, 125542034707733615276715788464153328322047108889280690257920, 251084069415467230553431576928306656644094217778561380515840, 502168138830934461106863153856613313288188435557122761031680, 1004336277661868922213726307713226626576376871114245522063360, 2008672555323737844427452615426453253152753742228491044126720, 4017345110647475688854905230852906506305507484456982088253440, 8034690221294951377709810461705813012611014968913964176506880, 16069380442589902755419620923411626025222029937827928353013760, 32138760885179805510839241846823252050444059875655856706027520, 64277521770359611021678483693646504100888119751311713412055040, 128555043540719222043356967387293008201776239502623426824110080, 257110087081438444086713934774586016403552479005246853648220160, 514220174162876888173427869549172032807104958010493707296440320, 1028440348325753776346855739098344065614209916020987414592880640, 2056880696651507552693711478196688131228419832041974829185761280, 4113761393303015105387422956393376262456839664083949658371522560, 8227522786606030210774845912786752524913679328167899316743045120, 16455045573212060421549691825573505049827358656335798633486090240, 32910091146424120843099383651147010099654717312671597266972180480, 65820182292848241686198767302294020199309434625343194533944360960, 131640364585696483372397534604588040398618869250686389067888721920, 263280729171392966744795069209176080797237738501372778135777443840, 526561458342785933489590138418352161594475477002745556271554887680, 1053122916685571866979180276836704323188950954005491112543109775360, 2106245833371143733958360553673408646377901908010982225086219550720, 4212491666742287467916721107346817292755803816021964450172439101440, 8424983333484574935833442214693634585511607632043928900344878202880, 16849966666969149871666884429387269171023215264087857800689756405760, 33699933333938299743333768858774538342046430528175715601379512811520, 67399866667876599486667537717549076684092861056351431202759025623040, 134799733335753198973335075435098153368185722112702862405518051246080, 269599466671506397946670150870196306736371444225405724811036102492160, 539198933343012795893340301740392613472742888450811449622072204984320, 1078397866686025591786680603480785226945485776901622899244144409968640, 2156795733372051183573361206961570453890971553803245798488288819937280, 4313591466744102367146722413923140907781943107606491596976577639874560, 8627182933488204734293444827846281815563886215212983193953155279749120, 17254365866976409468586889655692563631127772430425966387906310559498240, 34508731733952818937173779311385127262255544860851932775812621118996480, 69017463467905637874347558622770254524511089721703865551625242237992960, 138034926935811275748695117245540509049022179443407731103250484475985920, 276069853871622551497390234491081018098044358886815462206500968951971840, 552139707743245102994780468982162036196088717773630924413001937903943680, 1104279415486490205989560937964